Elternvereinigung der Europäischen Schule München

Protokoll der Generalversammlung vom 21. Oktober 2026

Die Sitzung fand in Neuperlach von 18:45 bis 20:43 Uhr statt.

---

1. Begrüßung durch den Vorstand der EV-ESM
Karsten Röski (Vorsitzender) eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Mitgliederversammlung und der Beschlussfähigkeit
Karsten Röski weist darauf hin, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung mit einer Frist von weniger als vier Wochen versandt wurde. Die Versammlung beschließt einstimmig, die Mitgliederversammlung dennoch durchzuführen (40 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen). Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

3. Festlegung und Genehmigung der Tagesordnung
Karsten Röski stellt die Tagesordnung vor. Die Mitgliederversammlung genehmigt die Tagesordnung einstimmig (43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen).

4. Geschäfts- und Rechenschaftsbericht des Vorstands der EV-ESM
Herr Röski berichtet über die Aktivitäten des Vorstands im vergangenen Geschäftsjahr.

- Im Bereich Schülertransport informiert er, dass ab dem Schuljahr 2026/2027 das 365-Euro-Ticket direkt von den Eltern beim MVV bestellt werden muss. Dadurch reduziert sich der organisatorische Aufwand für die EV. Über das geänderte Verfahren wurde die EV erst im Juni 2026 informiert. Die entsprechende Info und eine detaillierte Anleitung wurden bereits Ende Juni 2026 an die Eltern versendet.
- Für die Kantine wurde im Schuljahr 2025/2026 ein Wechsel des Caterers zu Gröbl vollzogen.
- Die IT-Systeme der EV wurden modernisiert. Hierzu zählen die Optimierung der Website für Servicebuchungen sowie die Erneuerung der Office-Computer und der Serverinfrastruktur.
- Zusammenarbeit mit RUF (Träger der Nachmittagsbetreuung): Die Nachfrage nach den Betreuungsangeboten von RUF ist weiterhin hoch, und die Zahl der Anmeldungen steigt. Die Nachmittage in der Grundschule sind lebhaft und teilweise laut. Aufgrund des Zustands, in dem einige Räume nach der Nutzung durch RUF hinterlassen wurden, sowie einzelner entstandener Schäden kam es zu Abstimmungen zwischen der Schule, der EV und RUF.
- **4.a. Aktuelle Situation Rentenversicherung:** Herr Röski berichtet über offene sozialversicherungsrechtliche Fragestellungen im Zusammenhang mit den Lehrkräften der NSA-Kurse. Nach Auffassung der Rentenversicherung werden die Kursleitungen nicht als selbstständig tätig eingestuft. Daraus könnten Nachforderungen von Rentenversicherungs- und weiteren Sozialversicherungsbeiträgen entstehen.
- Vertretung der Elterninteressen in verschiedenen Gremien, darunter der Verwaltungsrat, InterParents (Zusammenschluss der Elternvertretungen aller Europäischen Schulen gegenüber dem Generalsekretariat) sowie regelmäßige Jour-fixe-Gespräche mit der Schulleitung.

Schwerpunkte waren unter anderem die Struktur der Sprachsektionen, insbesondere die geplante Erweiterung der spanischen Sektion in der Sekundarstufe, sowie die Diskussion um den Fortbestand der griechischen Sprachsektion aufgrund rückläufiger Schülerzahlen. Änderungen an der Struktur der Sprachsektionen wurden für die kommenden zwei Schuljahre ausgesetzt.

Die Schule informierte die EV über überschüssige Mittel aus Klassenfahrten der letzten Schuljahre in Höhe von rund 60.000 Euro und bat um eine Empfehlung zur Verwendung dieser Gelder, da es sich um Elternbeiträge handelt. Auf Vorschlag der EV werden jeweils 20.000 Euro für die Bibliothek, die Feierlichkeiten zum 40-jährigen Bestehen der Schule sowie für Investitionen in die Schulinfrastruktur, beispielsweise Trinkwasserspender, eingesetzt.

- Die EV unterstützte zudem verschiedene pädagogische Projekte der Sprachsektionen durch zusätzliche finanzielle Mittel.
- Während der sehr problematischen Situation rund um die Stundenpläne stand der Vorstand in engem Austausch mit der Schulleitung. Das Problem konnte noch vor den Herbstferien gelöst werden. Der Vorstand wird die Planung für das kommende Schuljahr weiter begleiten und sich für einen Business-Continuity-Plan einsetzen, um ähnliche Situationen künftig zu vermeiden.

5. Sonderpunkt Nebenschulaktivitäten

Herr Röski berichtet über die laufende Prüfung der Beschäftigungsverhältnisse von Lehrkräften der NSA-Kurse durch die Deutsche Rentenversicherung. Während die EV die Kursleitungen als selbstständig tätig betrachtet, vertritt die Rentenversicherung die Auffassung, dass eine Scheinselbstständigkeit vorliegt. Daraus könnten Nachforderungen von Rentenversicherungs- und weiteren Sozialversicherungsbeiträgen entstehen. Die EV hat hierzu rechtliche Beratung eingeholt.

Derzeit sind rund 55 Kursleitungen im NSA-Bereich tätig. Die EV beabsichtigt, dieses Angebot als wichtigen Service für die Eltern weiterhin aufrechtzuerhalten.

Zur zukünftigen Organisation werden derzeit zwei Lösungsansätze geprüft: Die Beauftragung externer Anbieter (so wie jetzt die Tenniskurse) oder die Gründung einer gemeinnützigen GmbH (gGmbH) als Tochtergesellschaft der EV, nach dem Vorbild anderer Europäischer Schulen (Eurokids – Frankfurt). Die organisatorische und haftungsrechtliche Verantwortung für die Kurse würde in diesem Fall auf die gGmbH übergehen.

Die Ausarbeitung eines Konzepts erfolgt derzeit gemeinsam mit Rechtsanwälten und Steuerberatern. Eine Entscheidung soll bis Ende des Jahres vorbereitet werden. Für die Eltern sollen sich durch die Neuregelung keine Änderungen im Angebot ergeben; die Abwicklung könnte künftig sogar vereinfacht werden.

Aus dem Kreis der Anwesenden wird gefragt, ob die geplante Organisationsänderung Auswirkungen auf die Kursgebühren haben wird. Herr Röski erklärt, dass derzeit keine Gebührenerhöhung erwartet wird, da die bisherige Verwaltungsgebühr der EV künftig zur Finanzierung einer möglichen gGmbH genutzt werden könnte. Weiterhin darf eine gGmbH keinen Gewinn erzielen. Für die Kursleitungen würde die Bruttovergütung voraussichtlich gleichbleiben, das Nettoeinkommen jedoch aufgrund der Sozialabgaben etwas sinken.

Es wird gefragt, ob eine gemeinsame gGmbH für mehrere Europäische Schulen möglich wäre. Herr Röski erläutert, dass die Problematik bislang vor allem die Europäischen Schulen in München und Karlsruhe betrifft. Die EV bemüht sich seit Juni um einen Austausch mit der Europäischen Schule Frankfurt, die bereits über eine entsprechende Struktur verfügt, hat bislang jedoch nur begrenzte Rückmeldungen erhalten. Parallel dazu wird das Thema gemeinsam mit Anwälten geprüft. Auch eine gemeinsame Lösung mit Karlsruhe wird in Betracht gezogen; hierzu besteht bereits ein Austausch.

Schultransport

Zum Thema Schülertransport berichtet eine anwesende Person von wiederholt verspäteten oder ausfallenden Taxifahrten sowie fehlenden Informationen über Absagen. Andere Eltern weisen darauf hin, dass der Transport in den vergangenen Jahren überwiegend zuverlässig funktioniert habe.

Eine Kollegin vom Office der EV bestätigt, dass derzeit zahlreiche Beschwerden zum Taxidienst eingehen und das Büro entsprechend viele Anfragen bearbeitet. Herr Röski erläutert, dass die Organisation des Schülertransports in der Verantwortung der Stadt München liegt. Die EV fungiert als Ansprechpartner für die Eltern und leitet Beschwerden an die Stadt weiter, hat jedoch keinen Einfluss auf die Auswahl der Taxiunternehmen.

Maria Mangeli (Stellvertreterin vom Vorsitzenden) ergänzt, dass die EV eingehende Beschwerden sammelt und mit der Stadt München bespricht. Rückmeldungen an die Eltern können sich verzögern, wenn eine Antwort der Stadt noch aussteht.

Herr Röski weist zudem darauf hin, dass die Stadt München die Fortführung des Angebots in den vergangenen Jahren mehrfach infrage gestellt habe. Die Zusammenarbeit der EV mit der Stadt trage dazu bei, den Service weiterhin aufrechtzuerhalten.

Aus der Mitgliederversammlung wird angeregt, die Eltern per E-Mail über die bekannten Probleme und die laufenden Gespräche mit der Stadt München zu informieren.

6. Bericht der Schatzmeisterin; Finanzbericht 2025/2026

Die Schatzmeisterin, Katia Sittler, berichtet für das Geschäftsjahr 2025/2026 einen Überschuss von rund 48.000 Euro. Dieser Überschuss war nicht geplant und ist insbesondere auf die zum Schuljahresbeginn geänderte Organisation der NSA-Kurse zurückzuführen.

Zudem blieben verschiedene budgetierte Ausgaben unter den erwarteten Kosten. So wurden beispielsweise weniger Mittel für IT-Ausstattung (neue Office-Computer) und pädagogische Projekte verwendet als geplant. Auch einige erwartete Rechtskosten sind bislang noch nicht angefallen.

Die Rechnungsprüfung durch das PVC ergab keine Beanstandungen. Da der Überschuss nicht bewusst erwirtschaftet wurde, wird dies als unkritisch bewertet.

Der Vorstand hat die Verwendung der Mittel in der Oktober-Sitzung bereits beraten. Ein Teil des Überschusses soll unter anderem für die Weiterentwicklung des Buchungssystems sowie der Website eingesetzt werden.

Fragen aus den Anwesenden zum Buchungssystem

Auf Nachfrage erläutert Oliver Tonet (Vorstand Information Policies) die geplanten Weiterentwicklungen des Buchungssystems. Vorgesehen sind unter anderem Verbesserungen der Sicherheit (Zwei-Faktor-Authentifizierung), die Möglichkeit zur Änderung bestehender Buchungen für RUF und Mensa, eine optimierte Kontenverwaltung sowie eine transparentere Rechnungsübersicht für NSA-Kurse.

Auf die Frage nach den Problemen beim Buchungsstart im Juni erklärt Oliver Tonet, dass eine umfassende Vergrößerung der Systemkapazitäten mit erheblichen Kosten verbunden wäre. Als kurzfristige Maßnahme wurde die Zahl der gleichzeitigen Zugriffe von 100 auf 500 erhöht. Zudem wird die Einführung eines Warteschlangensystems geprüft.

Auf Nachfrage bestätigt Oliver Tonet, dass die Weiterentwicklung des Systems durch externe Dienstleister erfolgt.

7. Bericht der Rechnungsprüfer
Katia Sittler (Schatzmeisterin) berichtet, dass die Rechnungsprüfung durch die Rechnungsprüfer Herrn Marius Banyai und Herrn Andreas Kistner durchgeführt wurde. Dabei wurden sämtliche Rechnungen und Überweisungen überprüft. Die Rechnungsprüfer hinterfragten den entstandenen Überschuss und erhielten hierzu die bereits vorgestellte Erläuterung (siehe Punkt 6.). Sie empfehlen der Mitgliederversammlung die Entlastung des Vorstands.

8. Entlastung des Vorstands
Die Mitgliederversammlung beschließt die Entlastung des Vorstands mit 42 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung.

9. Genehmigung des Jahresplans 2026/2027
   a. Entfall des Transportbeitrags von 15€/Jahr
   b. Erhöhung des Mitgliedsbeitrags von 50€/Jahr auf 60€/Jahr

Katia Sittler stellt den Jahresplan 2026/2027 vor. Vorgesehen sind der Wegfall des bisherigen Transportbeitrags von 15 Euro pro Jahr sowie die Erhöhung des Mitgliedsbeitrags von 50 Euro auf 60 Euro pro Jahr. Dadurch soll die Verwaltung vereinfacht werden, da künftig nur noch eine Rechnung pro Familie für alle Leistungen der EV erstellt wird.

Für das Geschäftsjahr 2026/2027 werden unter anderem steigende Personalkosten erwartet. Die Versicherungs- und Mitgliedschaftskosten bleiben voraussichtlich unverändert. Aufgrund der laufenden Thematik rund um die NSA-Kurse ist ein höheres Budget für Rechtsberatung vorgesehen.

Das Budget für pädagogische Projekte wird von 2.000 Euro auf 2.500 Euro je Sprachsektion erhöht. Zudem sind Mittel zur Verbesserung des Datenschutzes und der IT-Sicherheit der Website eingeplant.

Darüber hinaus plant die EV die Einführung des neuen Projekts „Digital Life Compass“.

<u>Fragen zum Jahresplan</u>
Auf die Frage, warum der Mitgliedsbeitrag erhöht werden soll, obwohl die Eltern das MVV-Ticket künftig selbst beantragen müssen, erläutert der Vorstand, dass die EV weiterhin personelle Ressourcen benötigt, um die Kommunikation und Abstimmung zwischen den Eltern und der Stadt München im Zusammenhang mit dem Schülertransport sicherzustellen. Zudem sollen die gestiegenen Kosten (Inflation) ausgeglichen werden; die Mitgliedsbeiträge wurden seit mehreren Jahren nicht erhöht.

Auf die Frage, ob die anwesenden Mitglieder über eine Beitragserhöhung für alle Mitglieder entscheiden dürfen, wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliederversammlung das beschlussfassende Organ der EV ist. Alle Mitglieder wurden fristgerecht eingeladen und hatten die Möglichkeit, an der Versammlung teilzunehmen und ihr Stimmrecht auszuüben.

<u>Abstimmungen zum Jahresplan 2026/2027</u>
Der Wegfall des Transportbeitrags in Höhe von 15 Euro pro Jahr wird mit 40 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen beschlossen.

Die Erhöhung des Mitgliedsbeitrags von 50 Euro auf 60 Euro pro Familie und Jahr wird mit 41 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen beschlossen.

Der Jahresplan 2026/2027 wird mit 44 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen genehmigt.

10.Vorstellung der Initiative: AG "Digital-Life-Compass"
Mihai Bodgan Luca (Vorstand Verwaltungsrat) stellt die Initiative „Digital Life Compass" vor. Die Arbeitsgruppe entstand Ende des letzten Schuljahres im Anschluss an die Diskussionen über das Handyverbot an der höheren Schule und beschäftigt sich mit dem Umgang von Kindern und Jugendlichen mit digitalen Medien.

Ziele der Initiative sind die Information der Schulgemeinschaft durch Vorträge, Workshops und Informationsmaterialien, die gemeinsame Reflexion digitaler Gewohnheiten sowie der Austausch mit Schule und Erziehungsrat zu diesem Thema.

Zur Vernetzung wurde eine eigene E-Mail-Adresse eingerichtet: dlc@ev-esm.org. Zudem ist eine Umfrage geplant, um den aktuellen Stand und die Bedürfnisse der Schulgemeinschaft zu erfassen. Die Ergebnisse sollen als Grundlage für den weiteren Dialog mit der Schule dienen.

Interessierte Eltern sind eingeladen, sich an der Arbeitsgruppe zu beteiligen, beispielsweise bei der Organisation von Veranstaltungen, der Erstellung von Informationsmaterialien oder der Durchführung von Umfragen.

Aus der Mitgliederversammlung wird angeregt, die Initiative allen Eltern per E-Mail vorzustellen und Informationen zusätzlich auf der Website der EV zu veröffentlichen.

11. Aufstellung eines Wahlkomitees mit Wahlhelfern
Antje Stoller und Maciej Madalinski stellen sich als freiwillige Wahlhelfer zur Verfügung. Sie werden von der Mitgliederversammlung als Wahlkomitee benannt.

12. Wahl der funktionellen Vorstandsposten gem. Art. 3(2) der Geschäftsordnung:
<u>Vorstandsmitglied für die Planung und Überwachung im Bereich der Nachmittagsbetreuung</u>
Für das Amt kandidiert Désirée Kandolo. Herr Röski bestätigt, dass die Kandidatur fristgerecht eingereicht wurde. Frau Kandolo stellt sich der Mitgliederversammlung vor. Weitere Kandidaturen erfolgen nicht.
Die Wahl ergibt 40 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen. Frau Kandolo nimmt die Wahl an.

<u>Vorstandsmitglied für schulische Angelegenheiten im Verwaltungsrat und die Zusammenarbeit mit den Elternvertretern im Erziehungsrat</u>
Für das Amt kandidiert Mihai Luca. Herr Röski bestätigt die fristgerechte Einreichung der Kandidatur. Herr Luca stellt sich der Mitgliederversammlung vor. Weitere Kandidaturen erfolgen nicht.
Die Wahl ergibt 40 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen. Herr Luca nimmt die Wahl an.

<u>Vorstandsmitglieder für die Zusammenarbeit mit InterParents und der Teilnahme an Sitzungen beim Obersten Rat</u>
Für die zwei vorgesehenen Positionen kandidieren Frau Yasnohorodska und Herr Bichler. Herr Röski bestätigt die fristgerechte Einreichung beider Kandidaturen. Die Kandidierenden stellen sich der Mitgliederversammlung vor. Weitere Kandidaturen erfolgen nicht.
In der anschließenden Wahl entfallen 28 Stimmen auf Frau Yasnohorodska und 8 Stimmen auf Herrn Bichler, bei 0 Enthaltungen.
Frau Yasnohorodska wird als Vorstandsmitglied gewählt und nimmt die Wahl an. Herr Bichler übernimmt die Observer-Position und nimmt die Wahl an.

<u>Vorstandssekretär mit der Zuständigkeit für die Dokumentation des Vereins, insbesondere der Vorstandsentscheidungen und Mitgliederversammlungen</u>
Für das Amt des Vorstandssekretärs geht keine Kandidatur ein. Die Position bleibt vakant.

13. Wahl von zwei Rechnungsprüfern gem. Art. 8(2) der Satzung
Frau Sittler berichtet, dass sich Herr Marius Banyai und Herr Andreas Kistner als Rechnungsprüfer zur Verfügung stellen. Da beide nicht anwesend sind, stellt Frau Sittler die Kandidaten kurz vor.

Da die Kandidaturen erst am Tag der Mitgliederversammlung eingereicht wurden, wird zunächst über die Zulassung der verspäteten Kandidaturen abgestimmt. Die Mitgliederversammlung stimmt der Zulassung mit 44 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen zu.

Anschließend werden Herr Banyai und Herr Kistner als Rechnungsprüfer gewählt. Die Wahl erfolgt mit 38 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.

Beide Kandidaten haben im Vorfeld schriftlich erklärt, dass sie die Wahl im Falle ihrer Wahl annehmen.

14. Wahl von einem Schlichter gem. Art. 11 der Satzung
Für das Amt des Schlichters kandidiert Frau Anna Cortona. Sie stellt sich der Mitgliederversammlung kurz vor.

Da die Kandidatur nicht fristgerecht eingereicht wurde, stimmt die Mitgliederversammlung zunächst über die Zulassung der Kandidatur ab. Die verspätete Kandidatur wird mit 38 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen zugelassen.

Anschließend wird Frau Cortona mit 38 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen zur Schlichterin gewählt. Frau Cortona nimmt die Wahl an.

15. Nennung der in den Versammlungen der (Sprach) Sektionen gewählten Vorstandsmitglieder gem. Art. 7(2) der Satzung:
- Vorstandsmitglied als Vertreter der Erziehungsberechtigten des Kindergartens: Lidija Pasuljevic Shimwell
- Vorstandsmitglied als Vertreter der Erziehungsberechtigten der Kategorie III: Volker Berger
- Vorstandsmitglied als Vertreter der Erziehungsberechtigten der französischen Sprachabteilung: Désirée Kandolo
- Vorstandsmitglied als Vertreter der Erziehungsberechtigten der spanischen Sprachabteilung: Jesús Martinez
- Vorstandsmitglied als Vertreter der Erziehungsberechtigten der SWALS Sprachabteilung: Inês Lampreia

16. Nennung der in den Versammlungen der Sprachsektionen gewählten Elternvertreter im Erziehungsrat, soweit diese Funktion neu zu besetzen war:
- Elternvertreterin für den Kindergarten: Lidija Pasuljevic Shimwell
- Elternvertreterin der französischen Sprachsektion (GS): Katia Sittler
- Elternvertreter der französischen Sprachsektion (HS): Stephane Nicolau
- Elternvertreterin der griechischen Sprachsektion (GS): Panagiota Lazarou
- Elternvertreter der italienischen Sprachsektion (GS): Mathias Falco
- Elternvertreter der italienischen Sprachsektion (HS): Enrico Fedrigo
- Elternvertreter der spanischen Sprachsektion (GS): Fabio Valpondi
- Elternvertreter der SWALS (GS): Anna Kajzar (für das Schuljahr 2026-2027)
- Elternvertreter der SWALS (HS): Inês Lampreia

17. Sonstiges
Es werden keine weiteren Punkte eingebracht.

18. Schließung der Sitzung
Herr Röski schließt die Mitgliederversammlung um 20:43 Uhr.

Anhang zu Punkt 10.

